



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse

87. Geschäftsbericht 2019

der Aargauischen Landwirtschaftlichen
Kreditkasse ALK



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse
Tellstrasse 67, Postfach 2531, 5001 Aarau

062 835 28 05
kreditkasse_alk@ag.ch
www.alkaargau.ch

Personal

Geschäftsleiter
Kreditexperten

Markus Gfeller, dipl. Ing. Agr. FH
Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH
Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF

Rechnungswesen
und Administration

Ruth von Wartburg

Titelbild

Milchproduzenten investieren wieder vermehrt in komplette Neubauten.

Inhaltsverzeichnis

Das Geschäftsjahr in Zahlen	4
Tätigkeit der Organe	5
Tätigkeit der Geschäftsstelle	7
Stand und Erledigung der Gesuche	8
Bewilligte und ausbezahlte Darlehen	9
Investitionskredite IK	10
Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL	12
Betriebshilfedarlehen BHD	14
Forstliche Investitionskredite	14
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	14
Darlehensbestände	15
Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten	16
Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution	17
Jahresrechnung 2019 (Bilanz und Erfolgsrechnung)	18
Anhang zur Jahresrechnung 2019	20
Bericht der Revisionsstelle	25
Einsatz der Investitionskredite 2019 und 2018	26
Einsatz der Kantonalen Darlehen Landwirtschaft 2019 und 2018	27

Das Geschäftsjahr in Zahlen

	2019	2018
	Mio. CHF	Mio. CHF
Bilanzsumme	157,3	157,9
Bewilligte Investitionskredite	16,6	14,8
Bewilligte Betriebshilfedarlehen	0,8	0,5
Bewilligte Kantonale Darlehen Landwirtschaft	6,0	3,4
Bewilligte forstliche Investitionskredite	0,0	0,0
Bewilligte Darlehen aus Stiftungskapital	0,2	1,0
Zugesicherte Kantonsbeiträge	0,6	0,3
Zugesicherte Bundesbeiträge	0,6	0,3

Im Jahr 2019 wurden 19 Wohnhäuser mit einem Investitionskredit mitfinanziert.



Tätigkeit der Organe

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte am 29. Mai 2019 anlässlich der ordentlichen Sitzung im Restaurant zur Linde in Büttikon. Folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2018
- Wahl von Giovanni Secreti als Interner Revisor
- Anpassung Anlagereglement

Der zweite Anlass des Stiftungsrats fand am 4. September 2019 in Kaisten statt. Zusammen mit rund 20 Mitarbeitenden von den im Kanton tätigen landwirtschaftlichen Treuhandbüros besuchte der Stiftungsrat den Landwirtschaftsbetrieb von Andreas und Rebecca Güdel in Kaisten. Der Tierhaltungsbetrieb ist in der Geflügel- und Grossviehmast erfolgreich. Seit der Betriebsübernahme vor zwanzig Jahren wurden nicht nur das Betriebskonzept in mehreren Schritten komplett umgestellt, sondern auch sämtliche Gebäude in fünf Etappen neu erstellt.

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss bewilligte an 7 Sitzungen 99 Anträge der Geschäftsstelle auf Kreditgewährung. Darin enthalten sind 13 Anträge auf Gewährung von à fonds perdu-Beiträgen. Innerhalb der Kompetenzsumme des Präsidiums wurden weitere 20 Kredite bewilligt. Im Berichtsjahr lehnten der Leitende Ausschuss und der Präsident keinen Kreditantrag ab. Bei 11 Anträgen wurden jedoch Anpassungen vorgenommen und zusätzliche Darlehensauflagen formuliert. 10 Gesuchsteller zogen ihr Gesuch nach der Beratung durch die Geschäftsstelle zurück, weil gesetzliche Voraussetzungen nicht erfüllt werden konnten oder weil die Investitionsprojekte in finanzieller Hinsicht den Anforderungen nicht genügten (Finanzierbarkeit, Tragbarkeit). Im Berichtsjahr wurde gegen keinen Entscheid der ALK Beschwerde geführt.

Neues Regelwerk

Die per 1. Januar 2019 eingeführten Regelwerke (Prozessbeschreibung, IKS, Reportingsystem, Kredithandbuch) haben sich im Alltag bewährt. Die Geschäftsstelle rapportierte entsprechend den neuen Vorgaben an den Leitenden Ausschuss. Dieser konnte feststellen, dass zwar einige Kredite mit erhöhtem Risiko bestehen, welche weiter beobachtet und begleitet werden müssen, jedoch keine unmittelbaren Ausfallrisiken bestehen. Aus den vorgelegten Listen konnte auch nachvollzogen werden, dass die Entscheide der Geschäftsstelle gemäss den Normen des Kredithandbuchs und gemäss der Kompetenzenregelung erfolgt sind. Bei der Berichterstattung wurden diverse Punkte des neuen Regelwerkes diskutiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die Weiterentwicklung und Verfeinerung des Systems einfließen. Der Kontrollbericht zum IKS befindet sich noch im Aufbau. Er wird ab dem Geschäftsjahr 2020 dem Stiftungsrat vorgelegt werden.

Interne Geschäftskontrolle

Am 14. November 2019 führten die beiden Revisoren die Interne Geschäftskontrolle durch. Anhand des Pflichtenhefts überprüften sie die Tätigkeit der Geschäftsstelle. Basierend auf dem neu eingeführten Regelwerk wurde der Fokus auf den Prozess der Kreditgewährung von der Geschäftsbearbeitung über die Bewilligung bis hin zur Auszahlung und Kreditüberwachung gelegt. Es wurden Empfehlungen abgegeben, welche in die Weiterentwicklung des Systems einfließen werden. Der verfasste Bericht wurde durch den Leitenden Ausschuss genehmigt und verdankt.

Dank

Wir danken den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die engagierte Tätigkeit im vergangenen Jahr. Den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Leitenden Ausschusses danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Bund und dem Kanton Aargau danken wir für die Zurverfügungstellung des Kapitals sowie dem Kanton für die Übernahme der Verwaltungskosten.

Daniel Schreiber
Präsident

Matthias Müller
Vizepräsident

Am Stiftungsratsausflug werden durch die ALK mitfinanzierte Produktionsanlagen besichtigt.



Tätigkeit der Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr wurden 138 Darlehens- oder Beitragsgesuche eingereicht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 25%. Es handelt sich damit um den höchsten Gesuchseingang seit dem Jahr 2013. Die beiden Treiber der Nachfrage nach ALK-Darlehen waren Landkäufe und Investitionen in die Milchproduktion. Aufgrund der starken Zunahme der Gesuchseinreichungen ist auch der Bestand der offenen Gesuche bis Ende Berichtsjahr wieder angestiegen.

Darlehensbewilligungen

Die Anzahl verarbeiteter Gesuche konnte um rund einen Viertel gesteigert werden, die bewilligte Darlehenssumme nahm gegenüber dem Vorjahr um einen Fünftel zu auf CHF 23 575 400. Dies ist der höchste Wert seit dem Jahr 2014. Die durchschnittliche Kreditsumme pro Gesuch ist nicht wesentlich gestiegen. Neben den grossen Projekten mit hohen Darlehensbeträgen pro Betrieb, welche das Tagesgeschäft der ALK immer stärker prägen, wird die Möglichkeit einer Mitfinanzierung durch die ALK weiterhin auch für die kleineren Investitionen rege genutzt.

Darlehensauszahlungen

Die Summe der ausbezahlten Kredite belief sich auf CHF 21 857 300. Diese wird mit der vorhandenen Liquidität und mit den laufenden Rückzahlungen finanziert. Bei den Kantonalen Darlehen überstiegen die Auszahlungen die Rückzahlungen um rund CHF 2 Mio. Der Anstieg konnte mit der vorhandenen Liquidität und mit neuen Mitteln vom Kanton getragen werden. Beim Investitionskredit lagen die Auszahlungen um ca. CHF 1,2 Mio. unter den Rückzahlungen, sodass die Liquidität entsprechend zunahm. Obwohl die Summe der ausbezahlten Investitionskredite um CHF 1,7 Mio. tiefer war als die Summe der Neuverpflichtungen, wird die Summe der offenen Verpflichtungen (zugesicherte, jedoch noch nicht ausbezahlte Kredite, vgl. Anhang zur Jahresrechnung Ziff. 15) per Ende Berichtsjahr um CHF 0,5 Mio. tiefer ausgewiesen. Dies hängt damit zusammen, dass im Berichtsjahr neu eine Befristung der Darlehenszusicherungen auf 2 Jahre eingeführt wurde und daraufhin ältere nicht beanspruchte Darlehenszusicherungen sistiert wurden.

Darlehensrückzahlungen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1 795 Tilgungsraten mit einer Summe von CHF 20 649 700 (Vorjahr CHF 20 755 000) in Rechnung gestellt. Davon wurden 96 (Vorjahr 73) Ausstände nach der 1. Mahnung und 20 (Vorjahr 20) Ausstände erst nach der 2. Mahnung bezahlt. Im Berichtsjahr musste keine Betreibung eröffnet werden. Für 12 Kredite wurde die Rate einmalig gestundet (Vorjahr 21). Die Mehrheit der Stundungen stand im Zusammenhang mit Trockenheitsfolgen aus dem Sommer 2018. Aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten oder einer entsprechenden Risikobeurteilung bei der Kreditgewährung wurde mit 4 Schuldnern die Tilgung mittels Zession der Direktzahlungen neu vereinbart. Diese Art von Tilgung besteht per Ende 2019 mit insgesamt 35 Landwirtschaftsbetrieben (Vorjahr 34).

Dank

Ich danke dem Stiftungsrat, dem Leitenden Ausschuss und der Internen Geschäftskontrolle für die angenehme Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. Einen ganz besonderen Dank richte ich an die Mitarbeitenden der ALK-Geschäftsstelle. Sie engagieren sich mit grosser Motivation für eine kompetente und kundenfreundliche Erfüllung des Förderauftrags zu Gunsten der nachhaltig produzierenden Aargauer Landwirtschaft. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die Partner der ALK, die Banken, Beratungs- und Treuhandbüros, Notariate, Grundbuchämter sowie die Mitarbeitenden vom BLW und von LWAG für die gute Zusammenarbeit.

Markus Gfeller
Geschäftsleiter

Stand und Erledigung der Gesuche

	2019	2018
Eingang:		
Bestand zu Jahresbeginn	32	35
Eingereichte Gesuche	138	111
Total	170	146
Behandlung:		
Total bewilligte Gesuche	119	103
Abweisungen	0	0
Zurückgezogen, abgeschrieben	10	11
Total	129	114
Bestand am Jahresende:		
Im Einspracheverfahren hängig	0	0
Entscheid zurückgestellt	0	0
In Behandlung	22	22
Unbehandelt	19	10
Total	170	146

Bewilligte Darlehen und Beiträge 2019

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	94	16 568 000
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	0	0
Betriebshilfedarlehen	8	824 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	65	5 983 400
Forstliche Investitionskredite	0	0
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	2	200 000
Total Darlehen	169	23 575 400
B. Beiträge à fonds perdu		
Kantonsbeitrag	13	569 300
Bundesbeitrag	(13)	569 300
Total Bewilligungen	182	24 714 000

Ausbezahlte Darlehen und Beiträge 2019

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	79	14 926 000
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	0	0
Betriebshilfedarlehen	9	939 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	60	5 492 300
Forstliche Investitionskredite	0	0
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	5	500 000
Total Darlehensauszahlungen	153	21 857 300
B. Beiträge à fonds perdu		
Kantonsbeitrag	15	520 800
Bundesbeitrag	(15)	520 800
Total Auszahlungen	168	22 898 900

Investitionskredite IK

Im Jahr 2019 wurden 94 neue IK mit einer Summe von CHF 16 568 000 gewährt. Gegenüber dem Vorjahr liegt dieser Betrag um knapp CHF 2 Mio. höher. Der Anstieg erfolgte praktisch vollständig bei den Ökonomiegebäuden für Raufutterverzehrer, indem die Summe von CHF 4,7 Mio. (2018) auf CHF 6,7 Mio. (2019) zunahm. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Investitionen in der Fleischproduktion (Mutterkuh, Mastvieh) stabil blieben und die Steigerung alleine bei den Investitionen in Milchviehställe erfolgte, und zwar fast mit einer Verdoppelung der Summe von CHF 2,3 Mio. (2018) auf CHF 4,3 Mio. (2019). Nachdem das zurückhaltende Investitionsverhalten der Milchproduzenten in den vergangenen Jahren jeweils mit dem schwierigen Marktumfeld in Zusammenhang gebracht wurde, kann die Trendwende nun mit einem gewissen Nachholbedarf auf etlichen Milchproduktionsbetrieben erklärt werden. Die zahlreichen grossen Bauprojekte in der Milchproduktion deuten jedoch auch darauf hin, dass vorwiegend grosse Milchproduzenten wieder in zunehmendem Masse Chancen im Milchmarkt sehen.

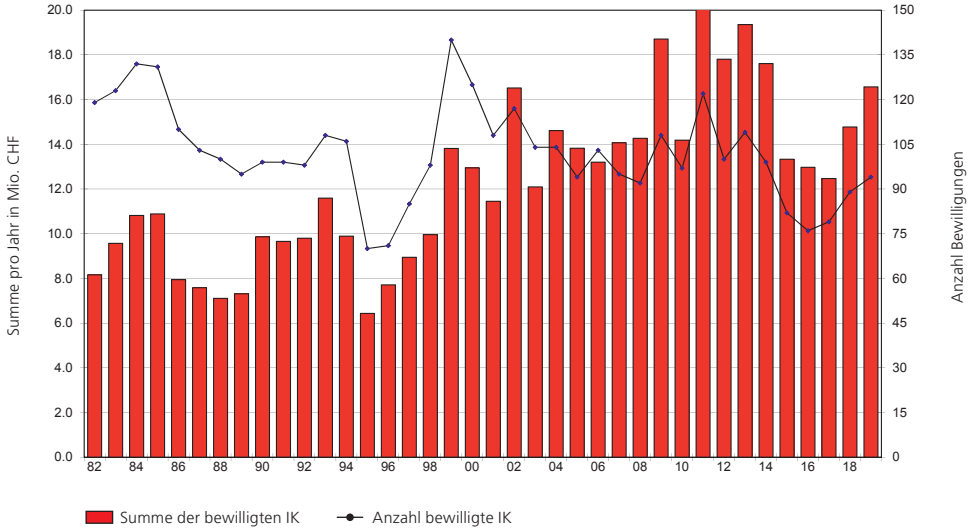
Der Bedarf an IK für Schweine- und Geflügelställe war wie schon im Vorjahr relativ tief. Für Wohnhäuser (Sanierungen oder Neubauten) wurden 19 Kredite mit einer Summe von CHF 2,7 Mio. vergeben. Dieses Volumen entspricht dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Mit total CHF 4,3 Mio. befand sich die Nachfrage nach Starthilfen ebenfalls auf einem mehrjährig durchschnittlichen Niveau.

Die Kreditauszahlungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10%, lagen jedoch immer noch um CHF 1,2 Mio. unter der Summe der Tilgungseingänge. Damit haben die Liquiditätsreserven im IK-Fonds im Berichtsjahr noch einmal zugenommen. Aufgrund des erwarteten weiteren Anstiegs bei den Kreditzusicherungen wird diese Rechnung schon im kommenden Jahr ausgeglichen sein. Per Ende 2019 sind im IK Fonds Liquiditätsreserven von mittlerweile CHF 17,5 Mio. vorhanden. Damit kann die steigende Nachfrage nach IK bedient werden.

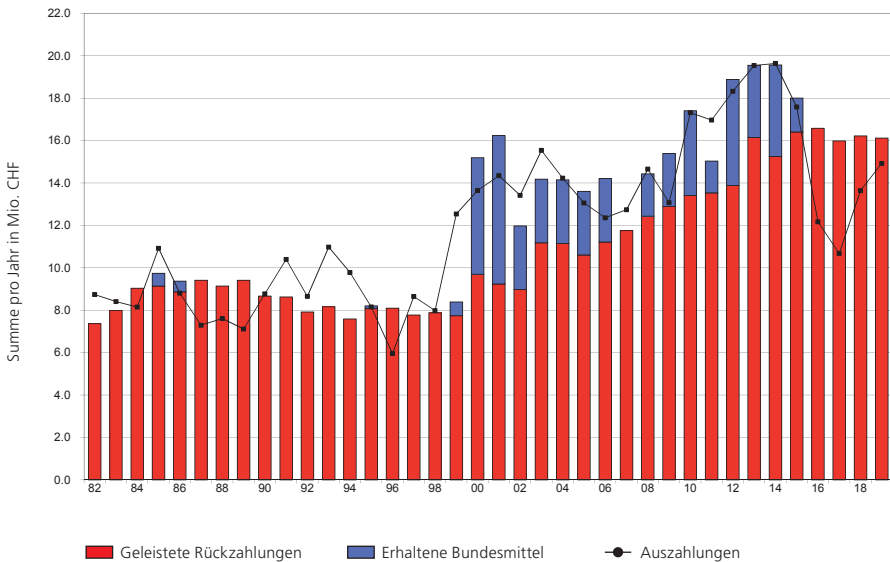
Stand der Darlehen

	CHF
Bestand am 1. Januar 2019	108 541 825
Auszahlungen	+ 14 926 000
Rückzahlungen	– 16 118 225
Stand am 31. Dezember 2019	107 349 600

Grafik 1: Bewilligte IK seit 1982



Grafik 2: Aus- und Rückzahlungen von IK; erhaltene Bundesmittel seit 1982



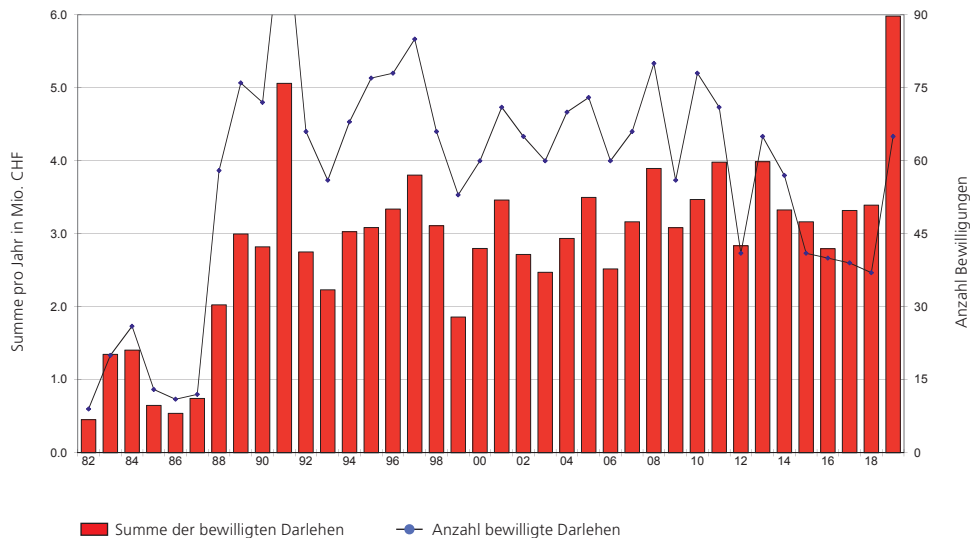
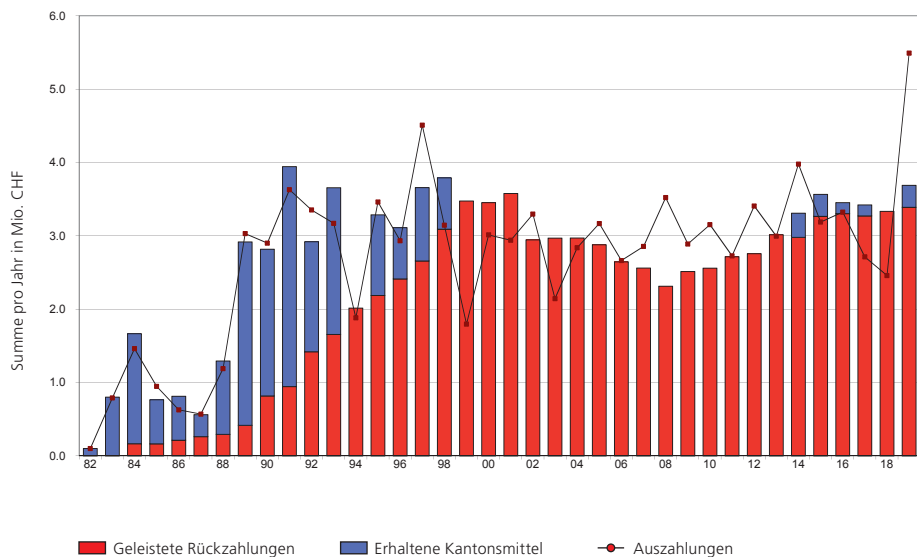
Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL

Die per 1. Mai 2019 in Kraft gesetzte Revision der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung brachte neben der Namensänderung (bisher kantonaler Agrarfonds) ein neues Verzinsungssystem. Darlehen für ressourcenschonende Massnahmen und erneuerbare Energie werden zinslos gewährt, für alle übrigen Darlehensarten beträgt der Zins aktuell 0.25% (bisher 0.60%). Weitere Neuerungen sind: Überbrückungskredite für Hochbaubeiträge, Finanzierung von Photovoltaikanlagen und die Ausdehnung der Finanzierung von Landkäufen auf einen 1.5 km-Radius und einen 50%-Anteil (bisher 1 km und 40%).

Die beschriebenen Leistungserweiterungen sind ein Grund dafür, dass die Summe der zugesicherten Darlehen gegenüber dem Vorjahr um 75% zugenommen hat. Sie betrug im Jahr 2019 CHF 5 983 400. Kredite für «Landkäufe zu Arrondierungszwecken» wurden mit einem Anteil von 42% wie in den Vorjahren mit Abstand am häufigsten beansprucht. Mit einem Anteil von 18% waren die neuen «Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen» die zweitwichtigste Massnahme. Diese Darlehen dienen der Vorfinanzierung der ebenfalls von der ALK administrierten Kantons- und Bundesbeiträge an landw. Hochbauten. Weil sie in der Regel nur wenige Monate oder Jahre (bis zur Beitragsauszahlung) benötigt werden, stehen sie rasch wieder für neue Finanzierungen zur Verfügung. 14% der Darlehenssumme wurden für Investitionen in «Arbeitserleichterung» beansprucht, vorwiegend für die Finanzierung von Melkrobotern.

Für die Deckung des um rund CHF 2,1 Mio. gewachsenen Kreditvolumens wurden zusätzlich zum Liquiditätsabbau neue Kantonsmittel im Umfang von CHF 300 000 benötigt.

Stand der Darlehen	CHF
Bestand am 1. Januar 2019	18 587 439
Auszahlungen	+ 5 492 300
Rückzahlungen	– 3 388 400
Stand am 31. Dezember 2019	20 691 339

Grafik 3: Bewilligte KDL seit 1982

Grafik 4: Aus- und Rückzahlungen von KDL; erhaltene Kantonsmittel seit 1982


Betriebshilfedarlehen

Es wurden 8 neue Darlehen mit einer Kreditsumme von CHF 824 000 gewährt. Die Summe ist verteilt auf 4 Kredite für die «Ablösung verzinslicher Schulden» und 4 Kredite für die «Behebung einer finanziellen Bedrängnis» (Liquiditätsengpass).

Stand der Darlehen	CHF
Bestand am 1. Januar 2019	6 425 100
Auszahlungen	+ 939 000
Rückzahlungen	– 937 375
Stand am 31. Dezember 2019	6 426 725

Forstliche Investitionskredite

Im Jahr 2019 wurde erneut kein Kredit beantragt. Aufgrund der fehlenden Nachfrage ist der Liquiditätsstand in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen. Weil auch für die Zukunft keine wesentliche Änderung zu erwarten ist, wurde eine Summe von CHF 801 628.85 an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), Abteilung Wald, zurückbezahlt.

Stand der Darlehen	CHF
Bestand am 1. Januar 2019	591 900
Auszahlungen	+ 0
Rückzahlungen	– 143 700
Stand am 31. Dezember 2019	448 200

Darlehen aus Eigenmitteln der ALK

Darlehen aus dem Stiftungsvermögen werden jeweils nur in Kombination mit anderen Krediten (IK oder KDL) vergeben. Weil es sich hier um die Anlage von ALK-Stiftungskapital handelt, stehen Landwirtschaftsbetriebe mit einer guten Bonität im Fokus. Pro Betrieb werden maximal CHF 100 000 mit einer Laufzeit von zehn Jahren vergeben. Der Zins beträgt aktuell 0.6%. Es konnte eine Summe von CHF 500 000 ausbezahlt werden, davon wurden 2 Darlehen à CHF 100 000 im Berichtsjahr bewilligt (vgl. Anhang zur Jahresrechnung Ziff. 11).

Darlehensbestand

Per Ende 2019 betrug die Summe der Darlehensbestände CHF 135 989 864 (Vorjahr CHF 134 782 264), verteilt auf 1 854 Einzelkredite (Vorjahr 1 876). Im Berichtsjahr wurden 165 Darlehen (Vorjahr 205) fertig abbezahlt. Die Darlehen werden durch 982 Kreditnehmer (Vorjahr 1005) beansprucht. Im Durchschnitt verfügt somit jeder Kreditnehmer über 1,89 ALK-Kredite (Vorjahr 1,87).

Die Darlehensbestände per 31. Dezember 2019 verteilen sich wie folgt:

Kreditart	Anzahl Kredite	CHF
Investitionskredite Einzelbetrieblich	1 181	105 658 000
Investitionskredite Gemeinschaftlich	2	1 691 600
Betriebshilfedarlehen	73	6 426 725
Darlehen Kantonale Darlehen Landwirtschaft	578	20 691 339
Forstliche Investitionskredite	7	448 200
Darlehen aus Eigenmitteln der ALK	13	1 074 000
Total	1 854	135 989 864

Die Modernisierung der Melktechnik ist ein häufiger Auslöser der Investitionsentscheide.



Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten

Im Berichtsjahr wurden 13 (Vorjahr 11) Beitragsgesuche bewilligt. Finanziert wurden einerseits 9 Ökonomiegebäude für die Haltung von Raufutterverzehrer in der Hügel- und Bergzone. Unter dem Titel «Beiträge für ökologische Ziele» konnten 2 Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzspritzen und 2 Milchviehställe mit erhöhten Fressplätzen unterstützt werden. Insgesamt wurden Kantonsbeiträge in der Höhe von CHF 569 300 (Vorjahr CHF 336 400) und gleich hohe Bundesbeiträge zugesichert. Die Beitragsauszahlungen lagen mit CHF 520 800 (Vorjahr CHF 341 200) leicht darunter, sodass der Verpflichtungsstand bis Ende Jahr um CHF 48 500 zunahm.

Bestand, Zusicherungen und Auszahlungen von Kantonsbeiträgen (à fonds perdu)

Projektart	Bestand	Neuverpflichtungen		Auszahlungen		Bestand
	01.01.19 CHF	Anzahl	Summe CHF	Anzahl	Summe CHF	31.12.19 CHF
Ökonomiegebäude	133 500	9	529 700	10	424 000	239 200
Spritzenwaschplätze	65 900	2	30 900	5	96 800	0
Minderung Ammoniakemissionen	0	2	8 700	0	0	8 700
Total	199 400	13	569 300	15	520 800	247 900

Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzspritzen werden mit 50% Beitrag mitfinanziert.



Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution

Stiftungskapital der vormaligen Aargauischen Bauernhilfskasse	CHF
Bund	1 500 000
Kanton	847 083
Aargauische Kantonalbank	230 000
Verband aargauischer Regionalbanken	240 000
Raiffeisenbanken	7 700
UBS Aarau	2 000
Milchproduzenten Mittelland, MPM	60 000
MIBA Genossenschaft	28 000
Zentralschweizer Milchproduzenten, ZMP	3 000
Der fenaco-Gruppe angeschlossene Genossenschaftsverbände	9 096
Total	2 926 879

Diese Summen wurden in den Jahren 1933/36 und 1939/46 gemäss den Bundesbeschlüssen vom 30. September 1932 und 28. März 1934 für die landwirtschaftliche Kredithilfe zur Verfügung gestellt.

Investitionen in Nebenbetriebe wie die Gästebewirtung werden mit 50% IK mitfinanziert.



Jahresrechnung

Bilanz in CHF per 31.12.2019

	2019	2018
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Bankkonten	20 260 293.57	22 211 279.62
Wertschriften, Festgelder	900 000.00	900 000.00
Debitoren	162 191.60	860.00
Debitoren Verrechnungssteuer	1 680.13	9 157.75
Transitorische Aktiven	38 959.55	16 668.70
Total Umlaufvermögen	21 363 124.85	23 137 966.07
Darlehen	135 960 164.00	134 782 264.00
Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	135 960 167.00	134 782 267.00
Total AKTIVEN	157 323 291.85	157 920 233.07
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	6 064.10	32 993.85
Transitorische Passiven	30 312.81	108 958.39
Rückstellung Innovationspreis	13 109.90	9 609.90
Verpflichtung gegenüber Bund und Kanton	153 814 907.56	154 316 433.89
Total Fremdkapital	153 864 394.37	154 467 996.03
Eigenkapital		
Eigene Reserven	2 452 134.51	2 453 953.94
Reserven für Ausfallrisiken	1 000 000.00	1 000 000.00
Total Eigenkapital	3 452 134.51	3 453 953.94
Gewinn / Verlust	6 762.97	-1 716.90
Total PASSIVEN	157 323 291.85	157 920 233.07

Erfolgsrechnung in CHF vom 01.01. bis 31.12.2019

	2019	2018
	CHF	CHF
ERTRAG		
Zinsertrag Wertschriften, Bank eigene Rechnung	2 550.00	8 844.64
Kursgewinn/-verlust Wertschriften	0.00	-7 750.00
Zinsertrag Bank Fremdkapital	1 997.27	102.52
Zinsertrag Stiftungsdarlehen	5 715.70	1 926.50
Zinsertrag Kantonale Darlehen Landwirtschaft	26 673.15	9 680.50
Honorare, Schätzungen	28 665.00	29 080.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton	539 999.99	539 000.00
Verwaltungskostenbeitrag Saldo	-28 032.81	-8 958.39
Total ERTRAG	577 568.30	571 925.77

AUFWAND

Entschädigung und Gehälter Behörde und Personal	424 529.65	419 587.60
Sozialleistungen	77 812.70	76 077.95
Spesenentschädigungen Behörde und Personal	9 288.65	8 972.65
Weiterbildung Personal	1 120.00	1 240.00
Miete inkl. NK, Reinigung	18 275.00	18 275.00
Porti und Telefon	2 000.00	2 000.00
Büromaterial und Drucksachen	6 075.55	6 130.40
IT	12 202.88	20 905.61
Sachversicherungen	661.60	1 334.30
Innovationspreis	3 500.00	3 500.00
Revision und Aufsichtsbehörde	8 780.00	8 780.00
Verschiedenes und Wertschriftenverwaltung	5 490.44	5 945.01
Bankspesen	1 068.86	894.15
Total AUFWAND	570 805.33	573 642.67

Gewinn / Verlust Gesamtkapital	6 762.97	-1 716.90
---------------------------------------	-----------------	------------------

Abschluss / Gewinnverteilung

Gewinn BHD	-3.20	0.00
Gewinn IK	2 000.47	102.52
Gewinn KDL	0.00	0.00
Gewinn Forst	0.00	0.00
Gewinn / Verlust Fremdkapital	1 997.27	102.52
Gewinn eigene Reserven	4 765.70	-1 819.42
Gewinn / Verlust Eigenkapital	4 765.70	-1 819.42

Anhang zur Jahresrechnung 2019 der ALK

1. Angaben über die Stiftung

Name:	Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse (ALK)
Rechtsform:	Öffentlich-rechtliche Stiftung
Rechtsgrundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – § 57 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) – Verordnung über die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse – Geschäftsreglement für die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse vom 24. Oktober 2012 – Anlagereglement der ALK vom 29. Mai 2019
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Landwirtschaft bei der Finanzierung von Investitionen und zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen gemäss § 57 Abs. 1 LwG AG – Verwaltung der aus dem Stiftungszweck resultierenden Eigenmittel – Gewährung von Investitionskrediten gem. Art. 87 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LWG) – Gewährung von Betriebshilfen gem. Art. 78 LWG – Gewährung von forstlichen Investitionskrediten gem. Art. 40 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG) – Gewährung von kantonalen Beiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. § 31 LWG AG – Beantragung von Bundesbeiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. Art. 93 LWG – Gewährung von Kantonalen Darlehen Landwirtschaft gem. § 33 LWG AG und §4-12 der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung (ALaV)
Sitz:	Aarau, Tellstrasse 67
Revisionsstelle:	Finanzkontrolle des Kantons Aargau, Aarau
Aufsicht:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
SR-Präsident:	Daniel Schreiber, Wegenstetten

2. Mitglieder des Stiftungsrates

Name	Stifter	seit	Zeichnungs- berechtigung
Amsler Daniel, Hornussen	Milchverband der Nordwestschweiz	2016	–
Gautschi Felix, Gontenschwil	Staat Aargau	2009	–
Gloor Hansjörg, Lostorf	Clientis Bank Aareland AG	2015	Kollektiv zu zweien
Liebich Stefan, Zofingen	Aargauische Kantonalbank	2013	Kollektiv zu zweien
Lüscher Peter, Holziken	Staat Aargau	2017	Kollektiv zu zweien
Müller Matthias, Beinwil am See	Staat Aargau	2009	Kollektiv zu zweien
Nyffeler Erich, Gontenschwil	Milchproduzenten Mittelland	2016	–
Schreiber Daniel, Wegenstetten	Staat Aargau	2013	Kollektiv zu zweien
Spuler Matthias, Endingen	Staat Aargau	2016	–
Strebel Lorenz, Dr. iur., Aarau	Staat Aargau	2013	–

3. Entschädigung des Stiftungsrates

CHF

Jahrespauschale Stiftungsrat:	400.00
Sitzungsgeld Stiftungsrat:	100.00
Jahrespauschale Leitender Ausschuss:	5 000.00
Sitzungsgeld Leitender Ausschuss:	100.00
Jahrespauschale Präsidium:	5 600.00
Sitzungsgeld Zusatz für Vorsitz:	100.00

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 3.30 (Deklaration gemäss Art. 959c Abs. 2 OR).

5. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den Grundsätzen des Obligationenrechts, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962). Gemäss Anlagereglement vom 29. Mai 2019 gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

- Wertschriften: – Kurswert per Stichtag
 Liquidität und Darlehen: – Nominalwert

6. Anlagegrundsätze gemäss Anlagereglement und Nachweis der Einhaltung

- Zugelassene Anlagen: – Liquide Mittel bei Banken mit Sitz in der Schweiz
 – Festgeldanlagen bei Banken mit Sitz in der Schweiz
 – Obligationen der öffentlichen Hand
 – Kassen- und Anleihsobligationen von Banken und Versicherungen mit Sitz in der Schweiz
 – Obligationen von schweizerischen Pfandbriefinstituten
 – Anleihsobligationen von übrigen schweizerischen Schuldnern (Rating mindestens A- S&P / A3 Moody s)
 – Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe

Limite pro Schuldner: 10% (ausgenommen Aargauische Kantonalbank; keine Limite)

Die per 31.12.2019 vorhandenen Anlagen entsprechen den Vorgaben des Reglements.

7. Stille Reserven

Es sind keine stillen Reserven vorhanden.

8. Erläuterung zu wesentlichen Positionen der Jahresrechnung

Die im Stiftungsvermögen gehaltenen Wertschriften bestehen aus Kassenobligationen der Aargauischen Kantonalbank (CHF 600 000) und der Clientis Bank Aareland (CHF 300 000). Diese haben keinen Kurswert und sind deshalb wie Liquidität zum Nominalwert bilanziert. Daneben war per 31.12.2019 eine Summe von CHF 1 062 000 des Stiftungsvermögens als «Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe» angelegt. Das Stiftungskapital generierte einen Zinsertrag

von total CHF 8 265.70. Nach Abzug der regelmässigen Rückstellung von CHF 3 500.00 für den Innovationspreis resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn für die Stiftung von CHF 4 765.70.

9. Berechnung des Verwaltungskostenanteils des Kantons

	2019	2018
	CHF	CHF
Bruttoaufwand gemäss Erfolgsrechnung	570 805.33	573 642.67
Abzüglich Honorare für Expertisen und Schätzungen	28 665.00	29 080.00
Abzüglich Zinsertrag für Kantonale Darlehen Landwirtschaft	26 673.15	9 680.50
Abzüglich Aufwand Innovationspreis (zu Lasten Stiftung)	3 500.00	3 500.00
Abzüglich Wertschriftenverwaltung Stiftungsvermögen	0	1 340.56
Nettoaufwand zu Lasten Kanton	511 967.18	530 041.61

10. Bürgschaftsverpflichtungen aus Eigenmitteln

Es bestehen keine Bürgschaften.

11. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement

	2019	2018
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	620 000	100 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	58 000	10 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	500 000	530 000
Darlehenssumme per 31. Dezember	1 062 000	620 000

Es handelt sich um Darlehen an Landwirte aus nicht anderweitig benötigtem Stiftungskapital. Im Berichtsjahr wurden 5 neue Darlehen zum Zinssatz von 0.6% ausbezahlt. Die Darlehen verfügen über eine vollständige Sicherstellung mittels Grundpfand.

12. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Stiftungszweck

	2019	2018
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	16 000	20 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	4 000	4 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	0	0
Darlehenssumme per 31. Dezember	12 000	16 000

Es handelt sich um Darlehen an in Bedrängnis geratene Landwirtschaftsbetriebe, welche die Voraussetzungen für Darlehen nach eidgenössischem und kantonalem Recht nicht erfüllen. Per Ende Berichtsjahr besteht ein zinsloses grundpfandgesichertes Darlehen.

13. A fonds perdu-Beiträge aus Eigenmitteln

Die Rückstellung zu Gunsten des Landwirtschaftlichen Innovations- und Förderpreises wurde um CHF 3 500.00 aufgestockt. Im Berichtsjahr wurde keine Preisverleihung durchgeführt.

Der Innovationspreis fördert unter der Bezeichnung «Aargauer Bauer/Bäuerin» innovative und erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen oder Organisationsformen in der Landwirtschaft. Die Unterstützung ist auf unternehmerische Bauernfamilien fokussiert. Berücksichtigt werden Projekte, welche sich in der Startphase befinden oder bereits erfolgreich am Markt sind.

14. Bestätigung der Zweckeinhaltung der finanziellen Unterstützungen

Im Berichtsjahr wurden für Unterstützungen CHF 3 500.00 aus den Eigenmitteln entnommen. Diese Unterstützung entspricht dem Zweck gem. § 57 LwG AG und § 4 der ALK-Verordnung.

15. Verpflichtungen aus bewilligten und noch nicht ausbezahlten Darlehen

Die in der Jahresrechnung nicht ersichtlichen Verpflichtungen aus zugesicherten aber noch nicht ausbezahlten Krediten sind folgende:

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Investitionskredit	8 838 000	9 394 750
Betriebshilfedarlehen	80 000	86 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	3 266 000	2 924 600
Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement	300 000	600 000

16. Risikobeurteilung

Der Leitende Ausschuss tagte an 7 Sitzungen und beurteilte im Zuge der Kreditbewilligung auch einzelne Risiken, worauf entsprechende Beschlüsse gefasst wurden. Zusätzlich erfolgte die Berichterstattung von der Geschäftsstelle an den Leitenden Ausschuss gemäss dem Reporting-system des IKS. Dieses beinhaltet neben den Listen zu Zahlungsschwierigkeiten und Stundungen auch eine WATCH-Liste (Überwachungsliste; Schuldner mit erhöhtem Risiko).

Das wirtschaftliche Umfeld der aargauischen Landwirtschaft ist in vielen Märkten schwierig. Die ALK trägt diesem Umstand unter anderem mit einer konservativen Tragbarkeitsbeurteilung der beantragten Kredite Rechnung. Die Kredite können mittels Pfandrechten auf dem umfangreichen Grundeigentum der Schuldner sichergestellt werden. Zudem garantiert die Begrenzung der Vorgangspfandrechte durch das Bäuerliche Bodenrecht eine generell sehr gute Pfandsicherheit.

17. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dessen Stelle offengelegt werden müssten.

18. Kreditarten: Übersicht der Mittelherkunft und Mittelverwendung

Betriebshilfedarlehen Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Bankguthaben	564 745.98	566 374.18
Darlehen	6 426 725.00	6 425 100.00
Total Betriebshilfedarlehen Aktiven	6 991 470.98	6 991 474.18

Betriebshilfedarlehen Passiven		
Guthaben des Bundes	4 103 846.83	4 103 846.83
Guthaben des Kantons	2 887 627.36	2 887 627.36
Überschuss Rechnungsjahr	-3.20	0.00
Total Betriebshilfedarlehen Passiven	6 991 470.99	6 991 474.19

Investitionskredit Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Bankguthaben	17 499 824.56	16 306 386.59
Darlehen	107 323 400.00	108 541 825.00
Eidg. Steuerverwaltung	787.50	0.00
Debitoren-Forderungen	26 200.00	0.00
Total Investitionskredit Aktiven	124 850 212.06	124 848 211.59

Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	120 590 539.00	120 590 539.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	4 257 672.59	4 257 570.07
Überschuss Rechnungsjahr	2 000.47	102.52
Total Investitionskredit Passiven	124 850 212.06	124 848 211.59

Kantonale Darlehen Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Bankguthaben	408 784.57	2 312 684.57
Darlehen	20 687 839.00	18 587 439.00
Debitoren-Forderungen	3 500.00	0.00
Total Kantonale Darlehen Aktiven	21 100 123.57	20 900 123.57

Kantonale Darlehen Passiven		
Guthaben Kanton	20 630 000.00	20 330 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre	470 123.58	470 123.58
Transitorische Passiven	0.00	100 000.00
Total Kantonale Darlehen Passiven	21 100 123.58	20 900 123.58

Forstlicher Investitionskredit Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Bankguthaben	426 898.22	1 084 827.07
Darlehen	448 200.00	591 900.00
Total Forstlicher Investitionskredit Aktiven	875 098.22	1 676 727.07

Forstlicher Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	871 150.80	1 671 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	3 947.40	5 727.05
Total Forstlicher Investitionskredit Passiven	875 098.20	1 676 727.05



KANTON AARGAU

Finanzkontrolle

Kasernenstrasse 21, 5001 Aarau
 Telefon 062 835 24 90
 Fax 062 835 24 88

Aarau, 1. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat

der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang; Seiten 18 – 24) der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK), Aarau für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen, sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Verordnung entspricht.

Freundliche Grüsse

Karin Eugster
 Leiterin Finanzkontrolle
 Zugelassene Revisionsexpertin

Sabine Jörg
 Revisionsleiterin
 Zugelassene Revisionsexpertin

Einsatz der Investitionskredite IK 2019 und 2018

INZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN

	2019		2018		Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Bauliche Massnahmen									
Kauf Pachtbetrieb	1	650 000	3.9	—	—	0	—	—	0
Wohngebäude	19	2 718 000	16.4	18	3 225 000	21.8			
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehr	33	6 759 000	40.8	26	4 709 000	31.9			
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	6	987 000	6.0	7	1 037 000	7.0			
Schweine- und Geflügelställe	5	672 000	4.0	6	607 000	4.1			
Diversifizierung	4	482 000	2.9	4	445 000	3.0			
Spezialkulturen	—	—	—	—	—	—			
Gewerbliche Kleinbetriebe	—	—	—	—	—	—			
Total bauliche Massnahmen	68	12 268 000	74.0	61	10 023 000	67.9			

Starthilfe

Käufliche Hofübernahme	22	3 520 000	21.3	23	3 750 000	25.4			
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	4	780 000	4.7	5	1 000 000	6.7			
Total Starthilfe	26	4 300 000	26.0	28	4 750 000	32.1			
Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	94	16 568 000	100.0	89	14 773 000	100.0			
Ø Darlehensbetrag		176 255			165 989				

GEMEINSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

	2019		2018		Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Güterzusammenlegungen	—	—	—	—	—	—			
Gemeinschaftliche Bauten	—	—	—	—	—	—			
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	—	—	—	—	—	—			
Total bewilligte Investitionskredite Gemeinschaften	—	—	—	—	—	—			

Einsatz der Kantonalen Darlehen Landwirtschaft KDL 2019 und 2018

	2019		2018		In % der Gesamtsumme	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF		
Hofdüngeranlagen	6	351 000	–	–	–	–
Stallanpassungen (Verbesserung Tierwohl)	–	–	–	–	–	–
Umstellung auf biologischen Landbau	4	240 000	4.0	3	190 000	5.6
Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Hackgerät, Schleppschauchverteiler, Abluftreinigung)	2	100 000	1.7	–	–	–
Gemeinschaftseinrichtungen (Verarbeitung, Vermarktung)	–	–	–	–	–	–
Spezialkulturen	–	–	–	–	–	–
Innere Aufstockung (bei Hofdüngerwegfuhren)	2	400 000	6.7	4	345 000	10.2
Diversifizierung	–	–	–	–	–	–
Erleichterung der Hofübernahme (Starthilfe)	3	360 000	6.0	7	900 000	26.5
Landkäufe für Arrondierungszwecke	26	2 488 000	41.6	19	1 705 000	50.3
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen	3	115 000	1.9	1	20 000	0.6
Innerbetriebliche Massnahmen (Arbeits erleichterung und Arbeitssicherheit)	12	850 000	14.2	3	232 000	6.8
Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen	7	1 079 400	18.0	–	–	–
Hoferschliessungen (Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)	–	–	–	–	–	–
Total bewilligte Kantonale Darlehen Landwirtschaft	65	5 983 400	100.0	37	3 392 000	100.0
Ø Darlehensbetrag		92 052			91 676	

Adresse der Geschäftsstelle

Tellstrasse 67 | Postfach 2531 | 5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

kreditkasse_alk@ag.ch | www.alkaargau.ch